

Übertragung des UP-Staukonzeptes auf eine OP-Steuerung

Kurzzusammenfassung:

Das heutige Stauregime an der Unteren Havel erfolgt auf Basis einer Oberpegelsteuerung, d.h. maßgeblich für die Wehrsteuerung ist der Wasserstand am Oberpegel des zu steuernden Wehres.

Von dem Büro Ingenieure für Wasser, Umwelt und Datenverarbeitung GmbH wurde im Auftrag des Gewässerrandstreifenprojektes Untere Havel eine Wehrsteuerung erarbeitet, dessen Zielpegel sich nicht an den Oberpegeln, sondern an den Unterpegeln (der flussaufwärts liegenden Wehrstufe) orientiert. Mit dieser Methodik soll die Abflusssdynamik verbessert und den natürlichen Verhältnisse näher angeglichen werden. Dabei sind die unterschiedlichen Restriktionen und Ansprüche der unterschiedlichen Nutzergruppen zu beachten.

Die Berechnungen zur Unterpegelsteuerung wurden vom NABU erneut mit einer feineren Schrittweite der Durchflussmengen durchgeführt, um die Auswirkungen einer Unterpegelsteuerung auf den dazugehörigen Oberpegel besser abschätzen zu können.

Jahr: 2014-2015

Bearbeitung: Anne Elsner, Bastian Berlin, Marie Reppe

Betreuung: Rocco Buchta